

der Technik zu verbessern. Das Politbüro hat Festlegungen zur Sortiments-, qualitäts- und termingerechten Bereitstellung von Ersatzteilen für Landmaschinen und selbstfahrende Lader getroffen.

Weitere Intensivierung der Gemüseproduktion erforderlich

Genossen!

In den ersten fünf Monaten des Jahres 1989 wurden im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1986-1988 29 600 Tonnen Frischgemüse mehr produziert. Dennoch konnten die Ausfälle bei Lagergemüse insgesamt nicht ausgeglichen werden. Die Versorgung der Bevölkerung mit Gemüse war nicht durchgehend im vollen Sortiment gewährleistet. Die zusätzlich eingeleiteten Maßnahmen zur Erhöhung der Gemüseproduktion im ersten Halbjahr 1989 haben sich positiv ausgewirkt.

Das Politbüro hat nach gründlicher Analyse Beschlüsse zur weiteren Entwicklung der Gemüseproduktion gefaßt. Im Zentrum steht die Aufgabe, bereits für das zweite Halbjahr 1989 und das Jahr 1990 quantitative und qualitative Veränderungen in Produktion und Angebot von Gemüse herbeizuführen. Vor allem kommt es darauf an, die Gemüseproduktion mit dem Ziel weiter zu intensivieren, hohe und stabile Erträge zu erreichen, das Sortiment zu erweitern und die notwendige Qualität zu sichern. Dazu sind Maßnahmen zur Überwindung der ungerechtfertigten Differenziertheit in der Ertragsleistung, bei der Vermarktung und der Verarbeitung einzuleiten.

Das Politbüro orientiert darauf, die Verantwortung der Räte der Bezirke und der Räte der Kreise für die Eigenversorgung zu erhöhen und die natürlichen und ökonomisch begünstigten Standorte der Gemüseproduktion noch besser für die Versorgung von Arbeiterzentren zu nutzen. Für die kommenden Jahre sind Bedingungen zu schaffen, damit die Produktion von Gemüse und Obst, der Handel und die Verarbeitung so gestaltet werden, daß sie den wachsenden Bedürfnissen und den Erfordernissen einer gesunden Ernährung besser gerecht werden. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, auch die Bewässerung aller Gemüseflächen zu gewährleisten.